

**GGR-Geschäfte**

2025-231

547 130.30 Finanzen; Finanzen; Voranschläge / Budget

F

**Budget 2026 / Finanzplan und Investitionsprogramm 2025 - 2030**

**Ausgangslage / Vorgeschichte**

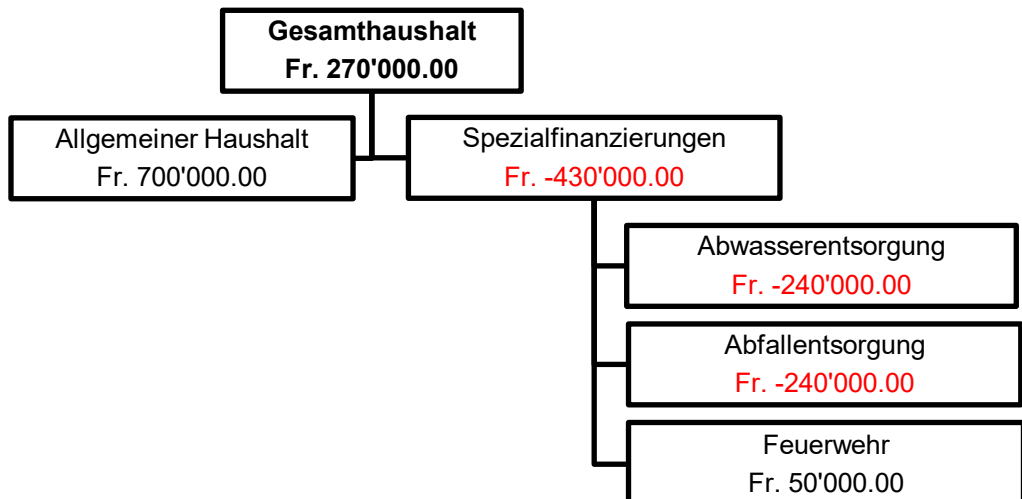
Die Finanzstrategie 2030 zielt darauf ab, die Schulden unter Kontrolle zu halten, Reserven auf Fr. 40 Mio. auszubauen, die Steueranlage langfristig stabil bei 1,7 zu halten und den Werterhalt von Infrastruktur systematisch zu sichern. Das Budget 2026 zeigt bereits seine Wirkung: die letztjährige Defizitprognose wurde in einen Überschuss gedreht, u. a. durch Fr. 3 Mio. weniger Aufwand, Fr. 2.5 Mio. mehr Steuerertrag und der neuen Spezialfinanzierungen Werterhalt Liegenschaften Verwaltungsvermögen im Allgemeinen Haushalt.



Bereich	Zielwert	Status gemäss Budget 2026
<b>Schulden</b>	Maximale Bruttoverschuldung ≤ Fr. 100 Mio.	Per Ende 2026: Fr. 71.8 Mio. → Ziel im Planrahmen
<b>Reserve</b>	Fr. 40 Mio.	Ende 2026: Fr. 31.1 Mio. → Ziel noch nicht erreicht
<b>Aufwand ER</b>	Betriebskosten stabilisieren / senken	Personal- und Sachaufwand 2026 um ~Fr. 3 Mio. gesenkt
<b>SF Werterhalt</b>	Systematische Spezialfinanzierung Liegenschaften Werterhalt	Neu eingeführt 2025/26
<b>Steueranlage</b>	Langfristig stabil bei 1,7	Per Jahr 2026 von 1,6 → 1,7 erhöht

**Budget 2026**

Der Gesamthaushalt rechnet im Budget 2026 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 270'000.00. Der Allgemeine Haushalt sieht im Budget 2026 HRM2 mit einer erhöhten Steueranlage von 1,60 auf neu 1,70 und einem unverändertem Liegenschaftssteuersatz von 1,00 Promille einen Ertragsüberschuss von Fr. 700'000.00 vor.



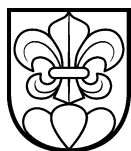
## **Finanzplanung 2025 - 2030**

Die Finanzplanung 2025–2030 der Gemeinde Lyss zeigt insgesamt eine stabile und nachhaltige Entwicklung der Gemeindefinanzen. Dank der konsequenten Umsetzung der Finanzstrategie 2030 werden die wesentlichen Zielgrössen in den Bereichen Verschuldung, Bilanzüberschuss und Eigenkapitalerhalt weitgehend erreicht. Die Bruttoschulden liegen per 2030 mit Fr. 91 Mio. unter der festgelegten Obergrenze von Fr. 100 Mio. und die kumulierte Reserve aus Bilanzüberschuss und Spezialfinanzierungen erreicht Fr. 42.1 Mio.

Die laufenden Kosten konnten durch gezielte Massnahmen im Personal- und Sachaufwand um insgesamt rund Fr. 3.08 Mio. reduziert werden. Die Investitionstätigkeit ist in den kommenden Jahren besonders hoch, vor allem durch Grossprojekte im Schul-, Sport- und Freizeitbereich. Dabei wird die Finanzkraft der Gemeinde mittelfristig stark beansprucht, insbesondere durch den Neubau der Eissporthalle, die sorgfältig auf ihre Finanzierbarkeit geprüft werden muss.

Die Spezialfinanzierungen der Abwasser- und Abfallentsorgung sowie der Feuerwehr zeigen überwiegend stabile Entwicklungen, wobei bei der Abfallentsorgung ein vorübergehendes Eigenkapitaldefizit absehbar ist, das jedoch durch laufende Gebührenanpassungen abgedeckt werden kann. Die Beiträge aus Lasten- und Finanzausgleich sind langfristig verlässlich kalkuliert und berücksichtigen die erwartete Bevölkerungsentwicklung sowie gesetzliche Vorgaben.

Die Finanzkennzahlen verdeutlichen, dass die Gemeinde Lyss die Selbstfinanzierung ihrer Investitionen mittelfristig sichern kann, der Kapitaldienstanteil und die Verschuldung jedoch in den Spitzenjahren erhöht sind. Die Budgetierung für 2026 reflektiert eine vorsichtige Steuererhöhung von 0,1 Einheiten, die für die Realisierung der geplanten Investitionen entscheidend ist.



Zusammenfassend lässt sich festhalten: Lyss befindet sich auf einem finanziell stabilen Kurs, die langfristige Handlungsfähigkeit ist grundsätzlich gesichert, jedoch erfordert die Umsetzung der geplanten Grossprojekte eine sorgfältige Priorisierung, kontinuierliche Kostenkontrolle und eine strategische Steuerung der Investitionsmittel.

## **Rechtliche Grundlagen**

Im vorliegenden Geschäft handelt es sich um die Genehmigung des Voranschlags und der Festlegung der Steueranlage. Gemäss Art. 46 Bst. c GO ist der GGR unter Vorbehalt des fakultativen Referendums zuständig.

## **Bezug zu Richtlinien+Zielsetzungen 2022-2025**

### Gesellschaftliche Solidarität

#### *Langfristige Ziele:*

- Lyss ist das attraktive und innovative Regionalzentrum für das Seeland

### Wirtschaftliche Leistungsfähigkeit

#### *Langfristige Ziele:*

- Infrastruktur ist attraktiv und adaptiert an Grösse und Anforderungen
- finanzieller Handlungsspielraum bleibt erhalten

#### *Strategische Stossrichtung:*

- Lyss betreibt nachhaltige Finanz- und Investitionspolitik

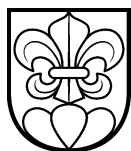
## **Anpassung an Indikatoren**

Bei der Produktgruppe 413 (Liegenschaften) wurden mit den Leistungsvorgaben im Juni 2025 durch den GR die folgenden Anpassungen in den Indikatoren vorgeschlagen. Diese waren im Zeitpunkt der Bearbeitung durch den GR noch nicht vollumfänglich von der zuständigen PK an den GR verabschiedet worden. Dennoch wurden die Indikatoren bereits in die Unterlagen eingearbeitet. Als Folge davon hat die zuständige PK an der GGR-Sitzung die entsprechenden Korrekturanträge gestellt, welche aber als Varianten erfasst wurden. Eigentlich handelt es sich um Richtigstellungen von noch unvollständigen Indikatoren. Aus diesem Grund wurde bei diesen Indikatoren keine Variante gerechnet, sondern die von der PK vorgeschlagenen Indikatorwerte als Zielgrösse aufgenommen. Dies sollte keine direkten Auswirkungen auf die Leistung haben.

Indikator	Bezeichnung (bisher)	LV GR	Variante PK
4131.L2	Optimale Belegung der Anlagen; Auslastung Eishockeyfeld (nach Abzug Eisreinigung, Unterhaltsarbeiten, Feiertage, u.ä.)	≥95%	≥80%
4131.L3	Optimale Belegung der Anlagen; Auslastung Turn-/Sportanlagen (ohne Garderoben u.ä. und nach Abzug Ferien, Reinigung, Instandhaltung-/setzung, Feiertage, u.ä.)	≥90%	≥70%
4131.L4	Optimale Belegung der Anlagen; Auslastung übrige vermietbare Räume (Deckungsbeitrag Sieberhuus)	Wird mit Budget festgelegt	≥30%

Aufgrund der Tatsache, dass beim Festlegen der Indikatoren die Weiterführung des Status Quo und die Indikatoren bei der Aufnahme durch den GR noch nicht fertig ausgereift waren, wurden für die Budgetierung die Werte der PK übernommen und keine Varianten gerechnet.

Beim Indikator 4131.L4 wurde zusätzlich ein Antrag der SP als Variante überwiesen, auf diesen Indikator komplett zu verzichten. Deshalb hat der GR diesen aus dem Budget entfernt und als Variante (gemäss obiger Erwähnung in der Tabelle mit dem Wert der PK) aufgeführt. Somit ist wenn der Indikator in Zukunft geführt werden soll ein entsprechender Antrag um Berücksichtigung der Variante zu stellen. Da es sich auch bei dieser Variante um die Haltung des Status Quo handelt, hat die Aufnahme keine finanziellen Auswirkungen.



### **Auswirkungen Finanzstrategie auf WoV und Leistungsindikatoren**

Im Personal- und Sachaufwand wurden Kostenreduktionen im Umfang von rund Fr. 3 Mio. umgesetzt. An den Indikatoren, bis auf die beiden Unterhaltsindikatoren Hoch- und Tiefbau, wurden keine substanziellen Änderungen vorgenommen, da sämtliche Ressorts im Budget Aufwandreduktionen wie z.B. reduziertem Personal- (vor allem im Bereich Reinigung) und Sachaufwand (Verzicht auf Einkauf externer Dienstleistungen, Mittelkürzungen ohne Beeinträchtigung der öffentlichen Aufgabenerfüllung) umgesetzt haben. Es besteht jedoch das Risiko, dass im Rahmen der Berichterstattung zur Rechnungslegung 2026 (im Mai 2027) einige Indikatoren als Nichterfüllt vom GR zurückgemeldet werden.

### **Varianten**

Das Budget wird vom GR dem Parlament fix fertig als «Umsetzungsvorschlag» unterbreitet. Auf der Variantenübersicht zeigt er auf, was mit den Variantenaufträgen aus der Juni-Sitzung geschah.

Damit eine nicht umgesetzte Variante berücksichtigt wird oder eine umgesetzte Variante rückgängig gemacht werden kann, ist ein Antrag erforderlich.

#### *umgesetzte Variante(n) aus Leistungsvorgaben rückgängig machen*

Hier hat der GR diejenigen Varianten aufgelistet, welche er aus den Leistungsvorgaben übernommen und umgesetzt hat. Die Differenz und die Folgen zur ursprünglichen GR-Variante in den Leistungsvorgaben werden unter diesem Punkt aufgeführt.

#### *Variante(n) aus Leistungsvorgaben nicht umgesetzt*

Hier hält der GR an seiner ursprünglich mit den Leistungsvorgaben angegebenen Variante fest und zeigt die Differenz und Folgen auf, die bei einer Umsetzung dieser Variante entstehen würden.

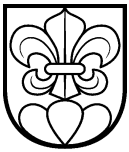
### **Online-Abfrage WoV-Struktur**

Wie an den beiden Infoveranstaltungen aus dem Frühjahr in Aussicht gestellt, wird die WoV-Ziel- und Leistungsstruktur dem GGR auch in einem Online-Tool zur Verfügung gestellt. Die Online-Version kann mit dem nachfolgenden Hyperlink geöffnet werden [Power BI – WoV-Ziel- und Leistungsstruktur](#).

Erwägungen

**Nobs Stefan, Gemeindepräsident, FDP:** Die Gemeinde Lyss plant eine Reihe von Investitionen in ihre Sport- und Freizeitanlagen sowie Schulanlagen. In den vergangenen Jahren hat der GGR verschiedene politische Vorstösse als erheblich erklärt. Dazu zählen die Sanierung und Erweiterung des Parkschwimmbads sowie die Erweiterung des Aussenbereichs des Sportzentrums Grien. Der GR hat die Anliegen in den vergangenen Jahren ernst genommen und eine Strategie für den Bereich Sport und Freizeit entwickelt. In die Überlegungen flossen auch die Situation der Turnhallen sowie die Seelandhalle mit ein. Die Sport- und Freizeitinfrastruktur der Stadt Lyss weist deutliche Mängel auf und stösst an ihre Grenzen. In den kommenden Jahren sind Sanierungsarbeiten und Anpassungen an die neuen Bedürfnisse für die grossen Anlagen Parkschwimmbad, Sportzentrum Grien und Seelandhalle vorgesehen. Die Schülerzahlen weisen eine steigende Tendenz auf, was ein Erweiterungsbedarf bei den Schulhaussanierungen verdeutlicht. In den kommenden sieben bis acht Jahren sind Investitionen von insgesamt rund Fr.100 Mio. geplant. Zur Finanzierung dieser Grossprojekte hat der GR in den letzten Monaten eine ausgewogene Finanzstrategie mit fünf Punkten entwickelt. Diese Strategie ist im Sinne einer Vorwärtsstrategie und zur Ermöglichung dieser Investitionen konzipiert worden. Diese stellt sicher, dass die Finanzen von Lyss auch in Zukunft solide und stabil bleiben. Die folgenden Punkte sind zu berücksichtigen:

1. Der Bilanzüberschuss also das Eigenkapital soll erhöht werden.
2. Schulden begrenzen.
3. Budget 2026: auf der Aufwandseite um rund Fr. 3 Mio. reduziert.
4. Die freiwerdenden Mittel und die Mittel aus der geplanten Steuererhöhung von 1,6 auf 1,7 Steueranlagezehntel, werden in die Spezialfinanzierung Werterhalt Liegenschaften von Punkt 5 einfließen.
5. Die Spezialfinanzierung Werterhalt Liegenschaften soll der Werterhalt der Liegenschaften im Verwaltungsvermögen langfristig sicherstellen. Auch dieser Punkt wird an der heutigen GGR-Sitzung separat in einem Traktandum besprochen.



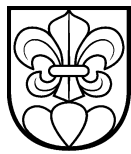
Heute Abend präsentiert der GR den ersten Meilenstein seiner Finanzstrategie. Die Gemeinde Lyss erreicht bei 4 von 5 Punkten eine positive Gesamtleistung. Bei der Erhöhung des Bilanzüberschusses sind Fortschritte erkennbar, jedoch sind weitere Ertragsüberschüsse in den kommenden Jahren erforderlich, um das angestrebte Ziel von Fr. 40 Mio. zu erreichen.

Die Gemeinde Lyss hat in den letzten zehn Jahren zweimal eine Senkung des Steuerfusses vorgenommen. Angesichts der geplanten Investitionen ist nun eine moderate Anhebung des Steuerfusses erforderlich. Nur durch diese Vorgehensweise können die anstehenden Investitionen erfolgreich realisiert und die Finanzsituation nachhaltig gesichert werden. Ein Blick auf die Nachbargemeinden zeigt, dass die Gemeinde Lyss mit 1,7 Steueranlagezehntel im Durchschnitt der umliegenden Gemeinden liegen wird. Damit wird sie auch weiterhin ein attraktiver Wohn- und Wirtschaftsstandort bleiben, insbesondere aufgrund des guten Lysser Angebots und der Infrastruktur.

Im Juni hat der GR die Finanzstrategie vorgestellt und die Leistungsvorgaben präsentiert. Das nun vorliegende Budget entspricht den vom GGR im Juni genehmigten Leistungsvorgaben. Die Finanzstrategie befindet sich derzeit in der Anfangsphase und muss in den kommenden Jahren konsequent umgesetzt werden. Für eine erfolgreiche Umsetzung ist es unerlässlich, Budgetdisziplin zu wahren und einen sparsamen Umgang mit den vorhandenen Mitteln zu pflegen. Zudem ist die Einhaltung der im Finanzplan eingestellten Investitionen von entscheidender Bedeutung. Bezüglich der ersten beiden Projekte – Parkschwimmbad und Sportzentrum Grien – handelt es sich um Traktanden der heutigen GGR-Sitzung. Im September 2026 werden die Stimmberechtigten über die erste Etappe beim Grien befinden. In diesem Sinne besteht für sie auch die Möglichkeit, sich zur Finanzstrategie des GR und nach heutigem Abend auch zur Finanzstrategie des GGR zu äussern und mitzubestimmen. Der Gemeindepräsident spricht der Abteilung Finanzen und insbesondere Steiner Bruno seinen Dank für die erneut hervorragend erarbeiteten Unterlagen und die ausgezeichnete Führungsunterstützung im Zusammenhang mit der Erarbeitung dieser Finanzstrategie aus. Zum ersten Mal ist das WoV-Budget auf einem neuen Online-Tool verfügbar, dem sogenannten Business-Intelligence-Tool. Die Gemeinde zeigt sich in dieser Hinsicht zukunftsorientiert. Im Anschluss werden die jeweiligen Ressortvorsteher die Fragen zu den einzelnen Produktengruppen beantworten. Der Gemeindepräsident ersucht im Namen des GR, dem Budget 2026 und Finanzplan 2025-2030 zuzustimmen und das Investitionsprogramm zur Kenntnis zu nehmen.

### **Allgemeiner Teil**

**Lötscher Thomas, FDP:** Die Fraktion FDP hat das vom GR erstellte Budget 2026 mit einem geplanten Überschuss von Fr. 700'000.00 im allgemeinen Haushalt und Fr. 270'000.00 im Gesamthaushalt eingehend diskutiert. Sie hat das Budget mit Wohlwollen zur Kenntnis genommen. Das Budget wird massgeblich von den eingeleiteten Massnahmen der Finanzstrategie 2030 geprägt. Aus Sicht der FDP ist die vom GR ausgearbeitete Strategie auf dem richtigen Weg, um eine nachhaltige, solide und stabile Finanzlage zu gewährleisten – trotz der grossen kommenden Investitionen. Die Fraktion FDP spricht dem GR und der Abteilung ihren Dank für die Ausarbeitung der Strategie aus. Der Redner betont ausdrücklich die vom GR eingeleiteten Massnahmen zur Reduzierung des Sachaufwandes um Fr. 3 Mio. Die Fraktion FDP hat diese Reduzierung bereits seit mehreren Jahren gefordert. Im Rahmen der Finanzstrategie 2030 ist eine Erhöhung der Steueranlage von 1,6 auf 1,7 vorgesehen. Dies würde zusätzliche Einnahmen von Fr. 2.7 Mio. generieren. Die Fraktion FDP befürwortet die Steuererhöhung, da auch auf der Aufwandseite die erforderlichen Massnahmen eingeleitet werden. Es ist nicht nur möglich, Steuergelder zu fordern, es ist generell erforderlich, Einsparungen vorzunehmen. Die Gemeinde Lyss befindet sich auf dem richtigen Weg, wie die im Finanzplan aufgezeigten deutlichen Überschüsse der nächsten Jahre bis 2030 belegen. So wird beispielsweise das operative Ergebnis von Fr. 1.4 Mio. auf Fr. 6.9 Mio. und das Gesamtergebnis der Erfolgsrechnung ohne Folgekosten von Fr. 0.7 Mio. auf Fr. 3.4 Mio. gesteigert. Die Fraktion FDP hat entschieden, in dieser Sache auf die Einbringung von Variantenanträgen zu verzichten und wird dem vorliegenden Budget zustimmen.



**Meister Katrin, SP:** Die Fraktion SP spricht der Verwaltung und dem GR ihren Dank für die Erarbeitung der Budgetunterlagen aus. Die Dokumente sind äusserst detailliert und enthalten eine Vielzahl von Informationen, die dem GGR zuvor nicht zur Verfügung standen. Die Rednerin geht davon aus, dass diese zusätzlichen Informationen künftig bereits bei der Erarbeitung der Leistungsvorgaben eingesehen werden können. Zu diesem Zeitpunkt würden sie dem GGR noch mehr nützen als erst jetzt bei der Budgetdebatte. Die Fraktion SP hat die Finanzstrategie zur Kenntnis genommen und unterstützt sie. Bei der Priorisierung der Projekte gab es einige Punkte, die noch genauer geprüft werden müssen. Das Grien und das Parkschwimmbad werden heute aufgenommen und werden einem grossen Teil der Bevölkerung zur Verfügung stehen. Aus Sicht der Fraktion SP ist es zwingend erforderlich, dass anschliessend der Schulraum berücksichtigt wird, insbesondere die Sanierung der Turnhalle Herrengasse wird als dringend notwendig erachtet. Ein weiterer Kritikpunkt ist die beabsichtigte Einsparung beim Personalaufwand. Bei derartigen Einsparungen ist eine sorgfältige Abwägung erforderlich. Das Personal in Lyss soll seine Dienstleistungen mit Zufriedenheit erbringen, und dies in einem wirtschaftlich attraktiven Rahmen. Die Arbeitsbedingungen sind so attraktiv, dass das Personal nicht zu anderen Gemeinden abwandern möchte.

Ebenso wird die Steuererhöhung unterstützt. Auch die Spezialfinanzierung Werterhalt ist bei der Fraktion SP ein Thema, die von ihr unterstützt wird. Die Fraktion hatte diese Idee bereits, als die Bürgerlichen die Notwendigkeit sahen, beim Gebäudeunterhalt zu sparen. Schon damals war sie der Ansicht, dass die eingesparten Mittel durch die Senkung in eine solche Spezialfinanzierung einzuzahlen seien. Dies stellt eine effektive Methode dar, um zukünftige Investitionen zu finanzieren. Die Gemeinde Lyss hat bekanntgegeben, dass sie den Tiefbau künftig aktivieren und abschreiben will. Dies dürfte in den kommenden 20 Jahren von Vorteil sein, da in dieser Zeit ein hoher Investitionsbedarf zu erwarten ist. Dieses Vorgehen erscheint daher schlüssig. Der GGR muss sich darüber im Klaren sein, dass es sich hierbei um eine einmalige Chance handelt, die für spätere Generationen nicht mehr zur Verfügung stehen wird. Zusammenfassend lässt sich sagen, dass das vorliegende Budget unterstützt wird. Bei zwei Varianten werden Anträge genannt, wobei auf die Unterstützung des GGR gehofft wird.

**Lutz Philipp, EVP:** Auch die Fraktion EVP hat das Budget geprüft und erörtert. Vielen Dank für die gut aufbereiteten Unterlagen. In den vergangenen Jahren deutete sich an, dass eine Veränderung bzw. Anpassung erforderlich ist. Insbesondere aufgrund der Vielzahl der anstehenden Projekte. Im vergangenen Jahr hatte der GGR wiederholt die Gelegenheit, sich über den Fortschritt in Bezug auf die Budgetplanung, die Finanzstrategie und die Sparmassnahmen zu informieren. Aus Sicht der Fraktion EVP waren die Anlässe vorbildlich organisiert und haben einen hohen Informationsgehalt vermittelt. Sie haben ein tiefes Verständnis für die Finanzstrategie

und die Sparmassnahmen gezeigt. Der Redner konnte der Argumentation dadurch grösstenteils folgen.

Dank der gründlichen Vorbereitungen und der konstruktiven Zusammenarbeit der Abteilungsleitenden kann der GGR nun das Budget und die Finanzstrategie verabschieden. Sie ermöglichen die Umsetzung aller erforderlichen, gewünschten und zukünftigen Investitionen. Die Fraktion EVP hat zu den Budgetpunkten keine weiteren Anträge und wird der Finanzstrategie zustimmen.

### **Produktgruppen**

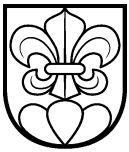
#### **111 – Präsidialdienste**

**Dummermuth Dominik, SVP:** Die Fraktion SVP stellt den Antrag, dass die Variante 111.1 mit dem Titel Informationstätigkeit mittels Infoblatt, ab dem Budget 2026 nur noch 2-mal anstelle von 3-mal erfolgt.

Der GR besteht auf drei Ausgaben, da laut der letztjährigen Aussage in nur drei Ausgaben nicht alle relevanten Beiträge berücksichtigt werden können. Gleichzeitig werden darin Artikel mit den folgenden Titeln veröffentlicht:

- «Hier finden Sie einen Umwelttipp für einen nachhaltigen Durstlöscher». Dieser wurde in der Ausgabe Nr. 17 vorgestellt, in welcher erklärt wird, warum man Hahnenwasser gegenüber Wasserflaschen bevorzugen sollte.
- In der Ausgabe Nr. 17 wird weiter dargelegt, dass der Recyclingkreislauf für Papier und Karton einen wesentlichen Beitrag zur Reduktion von CO2-Emissionen leistet.
- In der Ausgabe Nr. 15 wird ein Umwelttipp – des Redners Favorit - präsentiert: «Ein Verschluss, der der Umwelt zugutekommt». In dieser Ausgabe wird ein Plädoyer für den neuen PET-Verschluss abgedruckt.

Der Redner vertritt die Auffassung, dass eine klare Priorisierung der Artikel sowie eine Informationsvermittlung anstelle einer erzieherischen Einwirkung ausreichen, um die Bevölkerung zu informieren. In diesem Fall sind zwei Ausgaben ausreichend. Die Gemeinde Lyss spart dadurch nicht nur Fr. 20'000.00, sondern reduziert auch ihren Papierverbrauch. Dies ist ein persönlicher Umwelttipp des Redners. Die Fraktion SVP spricht ihren Dank für die Unterstützung aus den anderen Fraktionen aus.



**Nobs Stefan, Gemeindepräsident, FDP:** Der Redner nimmt gerne zu diesem Antrag Stellung. Wie dem Parlament sicherlich bekannt ist, wurde bereits diese Variante in Erwägung gezogen. Für den GR ist es von grosser Wichtigkeit, dass die Bevölkerung regelmässig über die Verwaltungstätigkeiten und Lysser Projekte informiert wird. Die Gemeinde Lyss ist in der Lage, die Bevölkerung zeitnah über neueste Entwicklungen zu informieren. Dadurch kann ein Vertrauensverhältnis zur Verwaltung aufgebaut werden, wodurch der GR überzeugt ist, dass die Projekte und Vorhaben einfacher umgesetzt werden können. Selbstverständlich besteht die Möglichkeit, bestimmte Beiträge zu diskutieren. Das Redaktionsteam setzt sich aus Mitarbeitenden verschiedener Abteilungen zusammen. Sie sammeln jeweils diese Beiträge. Zu beachten ist, dass ihr Rahmen begrenzt ist und eine Hinzufügung neuer Seiten nicht möglich ist. Es ist darauf hinzuweisen, dass die Einführung des INFOLYSS dazu führt, dass auch das sogenannte Energiebulletin, welches im Sinne der Energiestadt Lyss gedruckt wurde, eingespart werden kann. Die Artikel, die ursprünglich im Energiebulletin publiziert wurden, erscheinen nun im INFOLYSS. Aus Sicht des GR wäre bei einer Reduktion die Regelmässigkeit nicht mehr gewährleistet. Das Argument "Digital" ist nicht ausreichend, da viele Menschen mittels Social Media nicht erreicht werden. Eine Kürzung hätte zur Folge, dass für die anderen Unterlagen, beispielsweise in Zusammenhang mit der Energiestadt, ein separater Druck erforderlich wäre. Der Redner empfiehlt, den Antrag auf Kürzung abzulehnen.

Antrag Fraktion SVP: Produkt 111.1 Infoblatt: Informationstätigkeit mittels Infoblatt Turnus 2x pro Jahr anstelle 3x.

Abstimmung

Der Antrag wird 18 : 14 Stimmen angenommen.

#### **313 - Tiefbau**

**Steffe Cathrine, SP:** Gemäss dem Leistungsziel 313 L7 legt der GGR fest, in welchen Intervallen die Strassen in den Aussenquartieren gereinigt werden müssen, um eine saubere und angemessene Befahrbarkeit sicherzustellen.

Die im Juni von der Fraktion SP eingereichte Variante wurde im neuen Budget nicht berücksichtigt, obwohl damit Fr. 30'000.00 gespart werden könnten.

Die Fraktion SP ist damit nicht einverstanden. Die Rednerin stellt hiermit im Namen ihrer Partei den Antrag, die Strassenreinigung von 15 auf 12 Touren jährlich zu reduzieren.

Will die Gemeinde Lyss unbefahrbare Strassen? Nein. Will sie dreckige Strassen? Nein.

Auch wir sind Schweizer - mehr- oder weniger «Bünzlis» - und Sauberkeit ist uns wichtig.

Allerdings stuft die Fraktion SP die Argumentation des GR als unzureichend ein, um Fr. 30'000.00 in Überflüssiges zu investieren.

Es wird argumentiert, dass in der Vergangenheit bereits eine Reduktion ausprobiert wurde, was zu Reklamationen führte.

Die Partei stellt die folgende Frage zurück: Wie viele Reklamationen sind dies? In welchem Zeitraum? Aus welchen Quartieren? Beziehen sich die Reklamationen auf das gesamte Stadtgebiet von Lyss beziehen oder ob es bestimmte Brennpunkte gibt?

Unter der Voraussetzung, dass der GGR diesem Antrag zustimmen würde, wäre es sicherlich sinnvoll, eine begleitende Kampagne durchzuführen.

Dies kann beispielsweise im INFOLYSS erfolgen oder am Clean Up Day informiert werden. Die SP organisiert diesen Anlass seit drei Jahren in Lyss. Der Event wird von Quartierleuten, Vereinen, zwei Schulen und sämtlichen Parteien mitgetragen, mit der Ausnahme einer Partei, die für 2026 ebenfalls herzlich eingeladen ist, sich zu beteiligen.

Eine Unterbrechung der Reinigungsmassnahmen vor einem Clean-Up-Day könnte sich als wirkungsvoll erweisen, um der Bevölkerung die Konsequenzen ihres Verhaltens aufzuzeigen.

Im Stegmatt und Stigli sind regelmässig Gruppen des Asylzentrums im Einsatz, um Abfälle zu sammeln. Eine Koordination könnte hier die Einsparungen auffangen. Deshalb bittet die SP den GGR, diesen Antrag anzunehmen und die Sporbemühungen mitzutragen.

Falls der Antrag angenommen wird, bittet die Fraktion SP die Verwaltung in Zukunft Reklamationen so zu erfassen, dass für die Ratsmitglieder folgendes ersichtlich ist:

- a) wie viele Reklamationen in welchem Zeitraum eingegangen sind .
- b) aus welchen Strassen sie kommen. Falls nötig, kann dann zielgerichteter justiert werden.

**Christen Rolf, Gemeinderat, Mitte:** Die Reduzierung der Anzahl der Strassenreinigungen wurde von Seiten des GR nicht berücksichtigt, da eine Reinigung pro Monat nicht ausreichend ist. Insbesondere in den Herbstmonaten, wenn die Blätter fallen, ist dies von Bedeutung. Es erreichen die Gemeinde Lyss vermehrt Reklamationen, die auf die unzureichende Reinigung der Strassen zurückzuführen sind. Es liegen keine Statistiken darüber vor, wie viele Telefonate der Werkhof in dieser Angelegenheit beantworten muss. Im Herbst ist ein deutlicher Anstieg der Reklamationen im Vergleich zum Sommer zu verzeichnen. Der GR hat entschieden, den Antrag nicht zu berücksichtigen und die Reinigung der Quartiere weiterhin in einem 15-maligen Rhythmus durchzuführen. Dies betrifft sämtliche Quartiere, nicht nur ein einzelnes davon. Auch die Einwohner von Lyss und Buswil zeigen sich besorgt und erkundigen sich nach dem Zeitpunkt des nächsten Einsatzes der Wischmaschine. Einmal im Monat ist eine zu geringe Frequenz. Im Herbst, wenn die Blätter fallen, wäre es empfehlenswert, täglich Reinigungsarbeiten durchzuführen. Diese Annahme ist jedoch nicht realistisch. Aus diesem Grund wurde ein Kompromiss mit 15x vereinbart, sodass im Herbst etwas mehr ausgerückt werden kann. In den restlichen Monaten erachtet der GR eine monatliche Reinigung als zweckmässig.

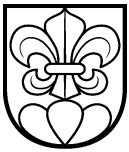
Antrag Fraktion SP: Reduktion der Strassenreinigungen in den Aussenquartieren von 15x auf 12x pro Jahr.

Abstimmung

Der Antrag wird 18 : 13 Stimmen angenommen.

### **613 - Gesellschaft + Kultur**

**Meister Katrin, SP:** Im Rahmen dieser Variante wird die Unterstützung von Entwicklungsprojekten sowie Katastrophenhilfe sichergestellt. Aus der Sicht der Fraktion SP ist es nicht akzeptabel, dass ein Unterstützungsbeitrag für Menschen mit geringem Einkommen gestrichen wird, nur weil der Indikator fehlerhaft formuliert ist. Zudem scheint die Bildung + Kultur über zu wenige effiziente Prozesse zu verfügen, um diese Gesuche zeitnah zu bewerten. Die Fraktion SP hat die Begründung des GR in diesem Sinne verstanden. Sie ist der Ansicht, dass das Auswahlverfahren optimiert werden kann, um die Bearbeitungszeit der Bildung + Kultur zu verkürzen. Des Weiteren besteht die Möglichkeit, den Begriff "Katastrophenhilfe" aus dem Indikator zu



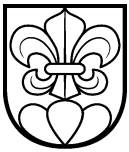
entfernen. Die Fraktion SP beantragt, dass die Gemeinde Lyss auch in Zukunft Spenden in Höhe von Fr. 6'600.00 für bedürftige Menschen leisten kann.

**Hayoz Kathrin, Gemeinderätin, FDP:** In der Kulturkommission existieren eindeutige Prozesse, die die Vergabeprozesse klar definieren. Es existieren zudem Raster, die eine Übersicht über alle Gesuche des gesamten Jahres bieten. Dies ist mit einem hohen Aufwand verbunden. Es ist festzustellen, dass eine Vielzahl von Bettelbriefen von diversen Institutionen eingehen. Es wird eine Sammlung durchgeführt. Die Kulturkommission definiert jährlich ein Schwerpunktthema. Unter dieser Thematik werden die Gesuche entsprechend berücksichtigt. Zwei Mitglieder der Kulturkommission sitzen mehrere Stunden zusammen und prüfen alle Gesuche anhand eines vorgegebenen Rasters. Die Entscheidung über die Zuerkennung der Gelder wird Ende Jahr getroffen. Der Zeitpunkt vom Jahresende wurde bewusst gewählt. So kann im Falle eines Eintreffens eines wichtigen Gesuchs zum Jahresende diesem noch entsprochen werden. Die Prozesse sind klar definiert. Der Prozess ist aufwändig. Die Kultursekretärin sammelt die Gesuche bereits auf der Abteilung und legt sie ab. Die beiden Personen aus der Kulturkommission priorisieren die Gesuche in aufwendiger Arbeit und legen sie der Kulturkommission vor. Die Rednerin gibt hiermit bekannt, dass die gesamte Kulturkommission einstimmig beschlossen hat, diesen Unterstützungsbeitrag nicht mehr zu leisten. Bezüglich der Katastrophenhilfe besteht weiterhin die Möglichkeit über die Abteilung Präsidiales Geld zu sprechen. Die Rednerin bittet den Antrag der Fraktion SP nicht anzunehmen.

Antrag Fraktion SP: Unterstützungsbeitrag beibehalten mit Fr. 0.40/EinwohnerIn

Abstimmung

Der Antrag wird 17 : 14 Stimmen abgelehnt.



**Nobs Stefan, Gemeindepräsident, FDP:** Der Gemeindepräsident spricht allen Fraktionen seinen Dank für die positiven Voten und Anträge aus. Der Wille zum Sparen ist vorhanden. Aus der Perspektive eines Finanzers beurteilt der Redner diese Entwicklung durchaus positiv. Er möchte noch kurz auf die von Meister Kathrin angesprochenen zusätzlichen Informationen eingehen. Der GR geht davon aus, dass sie das neue Tool anspricht. Die Umsetzung ist problemlos möglich. Diese Vorgehensweise wird fortgesetzt.

Im Rahmen des Protokolls hat der Gemeindepräsident eine Anmerkung zum Personal gemacht. Gemäss dem vorliegenden Budget ist ein individueller Lohnaufstieg um 1 % sowie ein Teuerungsausgleich von 0,5 % weiterhin vorgesehen. Es erfolgt keine Kürzung der Personalkosten auf dem «Buckel» der Arbeitnehmenden, sondern eine Reduzierung der Aufwendungen. Im vorliegenden Budget wird dies insbesondere beim Stundenlohn deutlich.

Abschliessend möchte der Redner zur Steuerfusserhöhung Klarheit verschaffen und Ängste vermeiden. Gemäss den geltenden Bestimmungen unterliegt dieser Budgetbeschluss anschliessend dem fakultativen Referendum. Beim Ergreifen eines solchen, würde voraussichtlich im März eine Volksabstimmung dazu stattfinden. Bis zu dem genannten Zeitpunkt ist der GR lediglich befugt, gebundene Ausgaben zu beschliessen. Diese müssen im Einzelfall geprüft werden. Eine gebundene Ausgabe liegt vor, wenn die Gemeinde Lyss keinen Handlungsspielraum hat, beispielsweise aufgrund gesetzlicher Vorgaben oder Verpflichtungen. Dies muss jeweils im konkreten Fall überprüft werden. Ein Beispielsthema könnten die Winterlager sein. Zwar bestehen dort Verpflichtungen gegenüber den Skihütten bzw. Mietverträge, die Reise- und Lagerkosten werden jedoch über das Budget abgedeckt. Ein weiterer Aspekt, der berücksichtigt werden muss, ist der Betrieb der Anlagen. Es liegen zwar Nutzungsvereinbarungen vor, jedoch ist auch hier eine Prüfung im Einzelfall erforderlich. Der Gemeindepräsident hat diese Erklärung abgegeben, um die Fakten und Folgen aufzuzeigen. Es steht seit langem wieder einmal eine Steuererhöhung an und er möchte hierüber Klarheit schaffen.

**Beschluss** 34 : 0 Stimmen

**Der GGR beschliesst und genehmigt ...**

- 1) die Gemeindesteuer auf den Gegenständen der Staatssteuern (Einkommen, Vermögen, Gewinn, Kapital) für natürliche und juristische Personen beträgt neu das 1,70-fache des kantonalen Einheitsansatzes (vormals 1,60).**
- 2) die Liegenschaftssteuer beträgt unverändert 1,0 Promille des amtlichen Wertes.**

3) das Globalbudget mit den vorgelegten Indikatoren und Standards.

4) die nachfolgenden Werte der einzelnen Finanzhaushalte der Gemeinde Lyss:

<b>ERFOLGSRECHNUNG</b>	Aufwand <b>Gesamthaushalt</b>	CHF	109'040'000.00
	Ertrag <b>Gesamthaushalt</b>	CHF	109'360'000.00
	Ertragsüberschuss	CHF	320'000.00
davon			
	Aufwand <b>Allgemeiner Haushalt</b>	CHF	101'147'000.00
	Ertrag <b>Allgemeiner Haushalt</b>	CHF	101'897'000.00
	Ertragsüberschuss	CHF	750'000.00
	Aufwand <b>Abwasserentsorgung</b>	CHF	5'113'100.00
	Ertrag <b>Abwasserentsorgung</b>	CHF	4'873'100.00
	<b>Aufwandüberschuss</b>	<b>CHF</b>	<b>240'000.00</b>
	Aufwand <b>Abfallentsorgung</b>	CHF	1'543'500.00
	Ertrag <b>Abfallentsorgung</b>	CHF	1'303'500.00
	<b>Aufwandüberschuss</b>	<b>CHF</b>	<b>240'000.00</b>
	Aufwand <b>Feuerwehr</b>	CHF	1'236'400.00
	Ertrag <b>Feuerwehr</b>	CHF	1'286'400.00
	Ertragsüberschuss	CHF	50'000.00
<b>INVESTITIONSRECHNUNG</b>	Ausgaben	CHF	11'060'000.00
	Einnahmen	CHF	0.00
	Nettoinvestitionen	CHF	11'060'000.00



5) den Finanzplan 2025 – 2030 und nimmt Kenntnis vom Investitionsprogramm.

**Der Beschluss über das Budget 2026 untersteht der fakultativen Volksabstimmung gemäss Art 46 Bst. c der Gemeindeordnung (GO).**

Beilagen

Budget und Leistungsvorgaben 2026  
Finanzplan und Investitionsprogramm 2025 - 2030